



HESSISCHER LANDTAG

10. 01. 2023

Kleine Anfrage

Heidemarie Scheuch-Paschkewitz (DIE LINKE) vom 11.10.2022

Tierschutzmaßnahmen der Veterinärämter

und

Antwort

Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Die Kleine Anfrage beantworte ich im Einvernehmen mit dem Minister der Justiz wie folgt:

Frage 1. Wie viele Anzeigen wegen Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz sind in den Jahren 2017 bis 2021 eingegangen? Bitte nach Jahren aufschlüsseln.

Die Zahl der von den hessischen Staatsanwaltschaften eingeleiteten Ermittlungsverfahren nach dem TierSchG sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

- Im Jahr 2017 340
- Im Jahr 2018 380
- Im Jahr 2019 396
- Im Jahr 2020 393
- Im Jahr 2021 410

Frage 2. Wie viele Verstöße gegen tierschutzrechtliche Bestimmungen wurden von 2017 bis 2021 nach Kontrollen festgestellt? Bitte nach Jahren aufschlüsseln.

Frage 3. In wie vielen Fällen wurden durch die Veterinärämter Maßnahmen ergriffen. Bitte aufschlüsseln nach Jahren, Maßnahmen und Zuständigkeitsbereich der Behörde.

Aufgrund ihres Sachzusammenhangs werden die Fragen 2 und 3 gemeinsam beantwortet.

Eine statistische Erfassung im Sinne der Fragestellung findet nicht statt.

Frage 4. Wohin können beschlagnahmte Tiere verbracht werden?

Beschlagnahmte Tiere werden in Abhängigkeit von der Tierart und ihrem Gesundheitszustand auf Kosten der Halterin oder des Halters anderweitig untergebracht oder unter Umständen auch notveräußert. Für die anderweitige Unterbringung kommen beispielsweise Tierheime oder tierheimähnliche Einrichtungen wie landwirtschaftliche Betriebe, Zoos, Tier- oder Wildparke, Tierpensionen sowie Landesbetriebe in Betracht und im Falle von erkrankten Tieren auch übergangsweise Tierkliniken oder Tierarztpraxen.

Wiesbaden, 28.12.2022

In Vertretung:
Oliver Konz